

Berliner Feuerwehr	Stand: Januar 2025
Anforderungsprofil ES IKT A XXX	Informations- und Kommunikationstechnik Oberbrandmeister (m/w/d) im Fernmeldeeinsatzdienst und Mitarbeit in einem Sachgebiet der Arbeitsgruppe ES IKT A

A	<p>Beschreibung des Arbeitsgebietes: (Aufgabenbeschreibung, Führungsspanne)</p> <p><u>Tätigkeit im Fernmeldeeinsatzdienst</u></p> <p><u>Truppführer (m/w/d) FD</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung bei der Durchführung der Entstörung der kritischen technischen Infrastrukturen von ES IKT - Unterstützung bei der Inbetriebnahme von Ersatzsystemen - Erhalt der täglichen Einsatzbereitschaft der Einsatzmittel des FD und der damit verbundenen Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen - Teilnahme an Unterrichten und Übungen - Führungshilfspersonal im Stab der Feuerwehr und in der Feuerwehrleitstelle bei besonderen Lagen <p><u>Sprechfunker (m/w/d) ELW2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Abwicklung des Sprechfunkbetriebes in der Fernmeldebetriebsstelle des ELW2 - Einweisung von Unterstützungskräften das Kommunikationssystem des ELW2 - Erkundung der Einsatzstelle und Dokumentation besonderer Einsatzschwerpunkte <p>Bei Bedarf: Wahrnehmung der Funktion „Staffelführer“ (m/w/d) FD „Maschinist (m/w/d) ELW2“ „ Drohnenführer“ (m/w/d) FD „Maschinist“ (m/w/d) FMeW „Lagedarstellung ELW2“ „Dokumentation ELW2“</p> <p><u>Mitarbeit in einem Sachgebiet der Gruppe ES IKT A</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschaffung über interne Bestellsysteme oder Rahmenverträgen mit Dritten - Begleitung von Fremdfirmen und anderen Dienststellen - Mitwirkung bei der Erstellung von sachgebietsbezogenen Schulungs- und Entstörungsunterlagen - Abarbeitung von sachgebietsbezogenen Serviceaufträgen mit Hilfe des IT -Ticketsystems - Unterstützung von Schulungen im Sachgebiet und von Dritten - Überwachung und Sicherstellung der Betriebsfähigkeit sowie Servicearbeiten bestimmter sachgebietsbezogener technischer Einrichtungen - Mitarbeit bei der Inbetriebnahme, Dokumentation und Weiterentwicklung aller sachgebietsbezogenen technischen Einrichtungen - Fehlerbeseitigung sowie Bereitstellung von Ersatzsystemen für alle sachgebietsbezogenen technischen Einrichtungen - sachgebietsbezogener Support und Unterstützung von Mitarbeitenden im Sachgebiet, in der Arbeitsgruppe und von Dritten innerhalb der Behörde - Unterstützung von Projektarbeiten innerhalb des eigenen Sachgebietes
---	---

Führungsebene:	keine
Führungsspanne:	keine
Besonderheiten:	sehr heterogenes Aufgabengebiet mit geringem Regelungsumfang
Stellenbewertung:	A 8 BBesG

B	Anforderungen
1.	Formale Anforderungen
	<ul style="list-style-type: none"> • Befähigung für die Laufbahn des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes • Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen
2.	Gesundheitliche Anforderungen
	<input type="checkbox"/> Die uneingeschränkte Feuerwehrdiensttauglichkeit ist zwingend erforderlich. <input checked="" type="checkbox"/> Vorliegen der gesundheitlichen Eignung für den Einsatz im Fernmeldeeinsatzdienst, gemäß der aktuell anwendbaren Verwendungsmatrix

Erläuterungen zur Gewichtung und Prioritätenvergabe:

Gewichtungen:

Die Gewichtungen drücken aus, welche Bedeutung die einzelnen Kompetenzen, bezogen auf das Aufgabengebiet, haben, welche Relevanz ihnen zukommt, um die übertragenen Aufgaben erfolgreich ausführen zu können. Insgesamt gilt, dass die gesamte vierstufige Skalierung zu nutzen ist. Nicht jede Kompetenz kann und muss in besonders ausgeprägter Form vorliegen. In Führungspositionen nehmen die außerfachlichen Anforderungen im Verhältnis zu den fachlichen Anforderungen zu. Eine Gewichtung der Stufe 1 „wünschenswert“ findet daher in den Profilen für Führungspositionen eher im Bereich der fachlichen Anforderungen Anwendung. Auch der prozentuale Anteil am gesamten Aufgabengebiet ist ggf. ein Indiz für die Gewichtung.

- Gewichtungen:
- 4 für unabdingbar
 - 3 für sehr wichtig
 - 2 für wichtig
 - 1 für wünschenswert

Prioritäten:

Diese Einschätzung soll nur bei Auswahlverfahren als Hilfestellung dienen.

Bei der Prioritätenvergabe wird zusätzlich zur Gewichtung festgehalten, welche der geforderten Fähigkeiten

- I: mittelfristig
- II: kurzfristig
- III: sofort

vorhanden sein müssen.

					bei Auswahlverfahren
	Gewichtungen				Priorität
	4	3	2	1	III / II / I
3. Fachliche Anforderungen					
Kenntnisse der Fahrzeuge und Geräte und des Fernmeldeeinsatzdienstes			X		I
Grundkenntnisse der Einsatzorganisation, der Einsatztaktik und der Einsatzmittel der Berliner Feuerwehr			X		II
Kenntnisse über die Zuständigkeiten anderer Behörden und Fachdienste bei der Gefahrenabwehr und deren Zusammenarbeit			X		I
Kenntnisse über Einsatzdienst und Einsatztaktik im Rahmen des Katastrophenschutzes			X		I
Grundkenntnisse der gesamten von ES IKT betriebenen IT-Infrastrukturen und IT-Dienste, sowie maßgeblicher IT-Systemen von Dritten		X			II
Grundkenntnisse über das Zusammenwirken der IT-Systeme, den Auswirkungen von Ausfällen, der Entstörung der IT-Systeme und von Ersatzmaßnahmen			X		I
Fähigkeit zum vernetzten Denken in komplexen technischen Strukturen			X		II
Kenntnisse rechtlicher Grundlagen, insbesondere feuerwehrtechnischer und IT-technischer Rechtsgrundlagen (ASOG, FwG, RDG; KatSG, DA, GA, FwDV, UVV und Datenschutz)			X		II
Grundkenntnisse der vom Sachgebiet betriebenen IT-Infrastrukturen und IT-Dienste, sowie maßgeblicher IT-Systemen von Dritten			X		II
Grundkenntnisse über das Zusammenwirken der IT-Systeme des Sachgebiets, den Auswirkungen von Ausfällen, der Entstörung der IT-Systeme und von Ersatzmaßnahmen			X		I
Kenntnisse der durch die IT-Organisation behandelten Aufgabenbereiche und die Anwendung der genutzten Arbeitstechniken			X		II
Eigenverantwortliche Fortbildung und Wissenserwerb in den sachgebietsspezifischen Themenfeldern		X			II
Kenntnisse und Anwendung rechtlicher Grundlagen sowie insbesondere Inhalte zu sachgebietsspezifischen technischen Regelwerken (DSGVO, DIN/EN, VDE, UVV)			X		I

						bei Auswahlverfahren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
4.	Außerfachliche Anforderungen stellenbezogene Operationalisierungen/beobachtbares Verhalten					
4.1	Leistungsverhalten					
	Leistungsfähigkeit - arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen - bewältigt Aufgaben bei gleichbleibend guter Qualität - geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran - bewältigt das vorgegebene Arbeitspensum - bringt eigene Informationen zum Nutzen aller ein - stellt sich veränderten Anforderungen im Aufgabengebiet - erkennt eigenen Fortbildungsbedarf und wird initiativ - bildet sich anforderungsgerecht fort		X			I
	Selbstständigkeit - arbeitet mit wenig Anleitungserfordernis - setzt in Eigeninitiative die für seine Funktion notwendigen Schwerpunkte und handelt danach - nutzt den vorgegebenen Ermessens-/Handlungsspielraum - greift Probleme aus eigenem Antrieb auf - beschafft sich weitgehend selbständig notwendige Informationen - gibt bei Widerständen nicht gleich auf - handelt zielorientiert			X		I
	Entscheidungsfähigkeit - erkennt Entscheidungsbedarfe und greift sie auf - ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen - bezieht klare Standpunkte - verantwortet Entscheidungen - trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen - vermittelt unerfreuliche Entscheidungen nachvollziehbar - revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen		X			II

						bei Auswahlverfahren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
	Organisationsfähigkeit - koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht - arbeitet vorausschauend - koordiniert eigene Termine und stimmt diese rechtzeitig ab - richtet die Arbeitsorganisation auf die zu erreichenden Ziele aus			X		I
	Belastbarkeit/Selbstmanagement - behält bei hohem Arbeitsanfall, schwierigen Entscheidungslagen und in belastenden Situationen den Überblick und reagiert angemessen - resigniert nicht bei Rückschlägen - bewältigt wechselnde Arbeitsinhalte und -situationen - bleibt auch unter Leistungsdruck besonnen und sachlich - ergreift Maßnahmen zur Erhaltung der Führungsfähigkeit sowie zur Gesundheitsvorsorge und sportlichen Betätigung		X			II
	Methodenkompetenz - strukturiert die Aufgabenbearbeitung (Vorgehen, Ziele, Zeit) - erkennt und gestaltet gruppendynamische Prozesse - visualisiert Inhalte, Prozesse, Ideen - wendet verschiedene Präsentationsmethoden unter Zuhilfenahme verschiedener Arbeitsmittel und -techniken an - übernimmt bereitwillig eine Moderatorenrolle				X	I
4.2	Sozialverhalten					
	Kommunikationsverhalten - hält Kommunikationsregeln ein - äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich - baut Kontakte/Netzwerke auf und pflegt sie - gibt Informationen aktuell, umfassend, gezielt und verständlich weiter - argumentiert und handelt situations- und personenbezogen - Grammatik und Rechtschreibung		X			II

						bei Auswahlverfahren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
	Kooperationsverhalten - arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen - vertritt nicht beeinflussbare Vorgaben loyal - zeigt anderen gegenüber eine positive Einstellung - fördert die bereichsübergreifende Zusammenarbeit - nutzt die vielfältigen Potentiale der Mitarbeiter - fördert die sachliche und menschliche Zusammenarbeit im Dienstbetrieb			X		II
	Konfliktfähigkeit - erkennt und thematisiert Konflikte - trägt aktiv zur Konfliktlösung bei - trägt/hält nicht vermeidbare Konflikte aus - bleibt in Konfliktsituationen sachlich und ausgeglichen - begleitet die Umsetzung der gefundenen Lösungen			X		I
	Kritikfähigkeit - lässt Kritik an eigener Person oder eigenem Verhalten zu - reflektiert die eigene Arbeit und das Verhalten kritisch und ändert es gegebenenfalls - kritisiert sachlich ohne zu verletzen			X		II
	Reflexions- und Lernbereitschaft, Lernfähigkeit - hinterfragt eigenes Denken und Handeln - akzeptiert Feedback als Lernanstoß und als Chance zur Verbesserung/Veränderung - nimmt an allen für seine Funktion bedeutsamen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen teil			X		I

						bei Auswahlverfahren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
4.3	Adressatenorientiertes Handeln					
	Dienstleistungsverhalten - begreift eigene Aufgabe als Dienst- und Serviceleistung - verhält sich im Kundenkontakt freundlich, aufgeschlossen und verbindlich - berücksichtigt die Sichtweise und Bedürfnisse des Gegenübers - handelt situationsgerecht und hält Zusagen ein - gestaltet eigenes Äußeres der Aufgabe und Situation entsprechend - ist sich kultureller, religiöser und geschlechtlicher Unterschiede bewusst und berücksichtigt diese bei der Aufgabenerfüllung		X			I
	Diversity Kompetenz - begegnet Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen - prüft Maßnahmen dahingehend, wie sie sich auf die Lebensrealitäten gesellschaftlicher Gruppen auswirken - erkennt und schafft erforderliche Rahmenbedingungen zur Berücksichtigung der Chancengleichheit beider Geschlechter und zur Integration schwerbehinderter Menschen				X	I
	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz gem. §6 Abs. 2 PartMigG - Fähigkeit bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können - Fähigkeit, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden - Fähigkeit, insbesondere im beruflichen Kontext, Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln - z.B.: Weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an - Lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden Berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus				X	I

